

Stadt Heidelberg  
Dezernat I, OB-Referat - Geschäftsstelle Sitzungsdienste

**Höhere städtische Bezuschussung bei  
Stadtteilsten und -veranstaltungen**

**Informationsvorlage**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Kenntnis genommen	Handzeichen
Haupt- und Finanzausschuss	06.05.2009	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
Gemeinderat	20.05.2009	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	

**Inhalt der Information:**

*Der Haupt- und Finanzausschuss und der Gemeinderat nehmen die Information zur Kenntnis.*

## I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

Im Hinblick auf die Zielsetzungen des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg nicht von Bedeutung.



## II. Begründung:

Die Stadt Heidelberg stellt für Veranstaltungen der Brauchtumspflege jährlich einen Zuschuss in Höhe von 54.800 € zur Verfügung. Darunter fallen Umzüge und Stadtteilstädte sowie der Heidelberger Fastnachtsumzug und der Heidelberger Sommertags- und Martinsumzug. Die haushaltsrechtliche Zuständigkeit liegt beim Referat des Oberbürgermeisters.

Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen bzw. wird für folgende Zwecke ausbezahlt:

- Die Arbeitsgemeinschaft der Heidelberger Stadtteilvereine (ARGE) erhält derzeit jährlich 47.600 € in drei Raten überwiesen. Dieser Betrag wurde zuletzt 2005 um 5.000 € erhöht. Der Betrag wird in einem von der ARGE bestimmten Schlüssel anteilmäßig an die Stadtteilvereine weitergeleitet und dient der Finanzierung von Brauchtumsveranstaltungen und Stadtteilstädten.
- Das Heidelberger Karneval Komitee erhält für die Veranstaltung des Heidelberger Fastnachtsumzuges einen Betrag in Höhe von 5.100 € ausbezahlt.
- Der Ausschuss für den Heidelberger Sommertags- und Martinsumzug erhält für beide Umzüge einen Betrag in Höhe von 1.125 € ausbezahlt.
- Ein Betrag in Höhe von rund 1.000 € wird für sonstige Maßnahmen vorgehalten.

Im Rahmen der internen Leistungsverrechnung werden 5.000 € für Absperrmaßnahmen, Müllentsorgung und Straßenreinigung übernommen.

2.

Seit der Erhöhung im Jahr 2005 wurde von Seiten der ARGE Heidelberger Stadtteilvereine nicht der Wunsch auf erneute Erhöhung dieses Zuschusses geäußert. Insoweit sehen wir keine Veranlassung, die aktuelle Zuschussregelung mit der ARGE zu ändern.

gez.

Dr. Eckart Würzner